

Eine neue Halle steht auf dem Wunschzettel

Jahreshauptversammlung: Die Datenschutz-Grundverordnung ist eines der Themen, die den TuS Borgholzhausen 2018 beschäftigt hat – und zur Satzungsänderung bewog. Trotz Ablehnung von Ausschuss und Rat gibt der Verein die Hoffnung auf ein weiteres Domizil nicht auf

Von Alexander Heim

■ **Borgholzhausen.** Ohne großes Federlesen und einstimmig erklärten sich die 50 anwesenden Mitglieder mit den Anpassungen der Satzung einverstanden. Nach der Schließung der Pizzeria Am Uphof tagten sie erstmals in dem aus allen Nähten platzenden Bürgerhaus. Zu den Neuerungen zählt jetzt, dass Neumitglieder künftig bereits beim Ausfüllen des Aufnahmeformulars angeben, ob sie mit Fotoveröffentlichungen einverstanden sind.

Spielerinnen für die Damenmannschaft zu finden wird schwieriger

Ein weitaus größeres Problem dagegen stellt beim Turn- und Sportverein Borgholzhausen die Anzahl der Übungsleiter und Schiedsrichter dar. Auch wenn unter den Übungsleitern etliche für viele Jahre Einsatz geehrt worden sind (siehe nebenstehenden Kästen), mangelt es doch an Nachwuchs. Und für die nicht ausreichend vorhandenen Schiedsrichter werden Punktabzüge und Strafgebühren fällig.

Ein weiteres Problem sprach Lutz Wilhelm an. Der Trainer der in der Landesliga spielenden Damenmannschaft sorgt sich um nicht mögliche, aber eigentlich dringend gebotene Neuverpflichtungen. „Das gestaltet sich immer schwieriger“, führte Wilhelm aus. Problematisch sei es, „Spielerinnen zu finden, die den Weg hierher auf sich nehmen.“ Auch Aushänge in der Uni Bielefeld hätten noch zu keinem



Eine der sportlichen Heimaten: Auf dem Beachfeld im Ravensberger Stadion organisiert der TuS Borgholzhausen jährlich den Piumer Beach-Cup für Handballmannschaften.

ARCHIVFOTO: TILL HÜLSMANN

Erfolg geführt. Lutz Wilhelm selbst möchte seinen Trainerjob gerne aufgeben. Allerdings ist bislang noch kein Nachfolger in Sicht. Von Problemen ganz anderer Natur berichtete derweil Gabi Lindemann. Die Betreuerin des Cricket-Teams freute sich zwar einerseits über gute sportliche Leistungen und der Erweiterung der Liga. An-

dererseits weiß sie um die psychosoziale Belastung der jungen Cricket-Spieler, die täglich um ihren Aufenthalt in Deutschland bangen müssen. „Ein Trainer wurde unmittelbar während eines Beratungsgesprächs im Kreishaus abgeschoben“, berichtete Lindemann. Andere hätten sozialversicherungspflichtige Be-

schäftigungen wieder aufgeben müssen.

Erfolgreich gestaltete sich der Bericht von Kassierer Harald Meierarnd. Er wies ein deutliches, vierstelliges Plus aus. „Das heißt aber nicht, dass da gleich wieder Begehrlichkeiten auftauchen sollten“, machte der Schatzmeister deutlich. „Wir haben aber erst mal wieder ein

bisschen Luft.“ Möglicherweise auch zum Erwerb von einigen weiteren Steppern, die sich die Gruppe um Antje Winski wünscht.

Fehlt dem Verein also nur noch der Platz. Denn daraus, dass dem TuS und seinen inzwischen 1.050 Mitgliedern eine weitere Sporthalle fehlt, machte Vorsitzender Horst Windhager

keinen Hehl. Erst war es die Finanzkrise, die dem Vorhaben einen Strich durch die Rechnung gemacht habe, dann das Freibad; aktuell die Themen Bauhof und Alte Schule Klee-kamp. Berechtigte und wichtige Projekte, wie Windhager unumwunden einräumte. „Der Kreis, als Schulträger der Kreis-Gesamtschule, hat es vehement abgelehnt, da mit einzusteigen“, erläuterte Horst Windhager.

Friedhelm Piel ergänzte: „Es hatte bereits Pläne für die Halle gegeben, die auch genehmigt worden waren.“ Und auch der Bedarf, seitens des Stadt-sportverbandes ermittelt, sei unstrittig gewesen. Mehrheitlich sei das Projekt dennoch in Ausschuss und Rat abgelehnt worden. „Das ist für mich sehr enttäuschend“, sagte Piel. In drei Jahren wird der TuS 125 Jahre alt. Vielleicht könnte das für die Stadtväter ein Anlass sein, um ein größeres Geburtstagsgeschenk zu schnüren.

Eine weitere Aktion zur Typisierung ist bereits in Aussicht

Geschenke ganz anderer Art hatte der TuS seinerseits 2018 verteilt. Und zwar in Form einer Typisierungsaktion anlässlich der Eröffnung eines Teilstücks der Autobahn. Ähnliches plant Initiator Andreas Stockhecke auch dieses Jahr wieder. Denn im Rahmen des Hermannslaufes am 28. April wollen die Ravensberger ebenfalls mit ins Rad greifen, um Speichelproben für den guten Zweck zu sammeln. Am 25. Mai bietet der TuS zudem einen ganztägigen Erste-Hilfe-Kurs an, bei dem es auch um den Umgang mit dem Defibrillator gehen wird.

Die männliche D-Jugend der Jugendspielgemeinschaft Werther/Borgholzhausen wird am 30. März als Kreismeister geehrt. Ein schöner Erfolg, wie Sandra Gürlich findet. Mit 100 jungen Spielerinnen und Spielern soll es vom 14. bis 16. Juni zudem an den Weißenhäuser Strand gehen.

Dank sprach Horst Windhager zudem Arne Seelhöfer aus, der die Homepage des Vereins überarbeitet hat. Auf der übrigens auch, im Download-Bereich, die neue Satzung mit all ihren Änderungen zu finden ist.

Rolf Hellweg und Kurt Brinkmann seit 70 Jahren dabei

◆ 32 Ehrungen sprach der Vorsitzende Horst Windhager am Dienstag im Bürgerhaus aus. Und das sowohl an verdiente Mitglieder, als auch an die Übungsleiter des TuS.

◆ **70 Jahre** gehören Rolf Hellweg und Kurt Brinkmann dem Sportverein an. **60 Jahre** sind Georg-Friedrich Neumann, Reinhard und Helga Stoll, Manfred Mittelberg, Hans-Jürgen Hielscher und Lotte Nolte mit dabei. Seit **50 Jahren**

haben Krimhilde Hauck, Elke Münster, Klaus Willich und Ursula Potthoff beim TuS ihre sportliche Heimat. Auf eine **25-jährige** Vergangenheit beim Verein blicken Bärbel Hopmann, Karl-Heinz Schneider, Annette Haufe, Jan-Philip Pidun, Barbara Brante, Reinhard Lümekemann, Christiane Birkmann, Susanne Rüter, Jochen Strellmann, Kerstin Schäperkötter, Jan-Christoph Tubbesing und Nils Kubitzke zurück.

◆ Auch acht Übungsleiter wurden geehrt. Denn Helga Zurmühlen etwa übt sei einem **halben Jahrhundert** ihr Ehrenamt aus. Heinz-Hermann Jerrentrup engagiert sich seit **40 Jahren**. Auf Uwe Dallmeyer ist seit **30 Jahren** Verlass. **20 Jahre** fungieren Serkan Erdem und Nils Engfer als Übungsleiter. Seit **zehn Jahren** sind Andreas Rädels, Kerstin Wedekämper und Christoph Wilhelm im Einsatz.



Treue Mitglieder: Horst Windhager gratulierte (von links) Reinhard Stoll, Rolf Hellweg, Helga Stoll, Reinhard Lümekemann, Georg Friedrich Neumann, Krimhild Hauck und Kurt Brinkmann. FOTO: HEIM